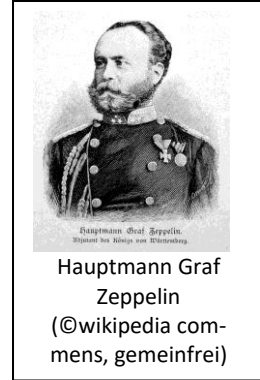


## Graf Ferdinand von Zeppelin – „Der Narr vom Bodensee“?

Ferdinand Adolf Heinrich August Graf von Zeppelin wurde am 8. Juli 1838 in Konstanz geboren. Mit dem Eintritt in die Kriegsschule Ludwigsburg begann er 1855 eine erfolgreiche militärische Karriere in der württembergischen Armee. 1863 wurde der Graf von König Wilhelm I. von Württemberg beurlaubt, sodass er in die Vereinigten Staaten reisen und als Beobachter am Amerikanischen Bürgerkrieg teilnehmen konnte. Eine Ballonfahrt im Zuge einer Aufklärungsmission in Minnesota wurde für ihn zum Schlüsselerlebnis: Die Begeisterung für die Luftfahrt war geweckt!

Nach seiner Rückkehr nahm der Graf 1870/71 am Deutsch-Französischen Krieg teil und erlebte mit, wie es seinerzeit Minister Gambetti mithilfe eines Ballons gelungen war, aus dem belagerten Paris zu entkommen.



In den folgenden Jahren zeigte er fortan mehr Interesse an der Luftfahrt als an seiner politischen/militärischen Karriere: Sein Ziel war es, die Luftschiffahrt auch für militärische Zwecke zu nutzen. Die Fachwelt und Zeitgenossen betrachteten seine Ideen jedoch mit großer Skepsis.

1895 war es dann endlich soweit. Graf Zeppelin reichte sein erstes Patent für ein lenkbares Luftfahrzeug ein. Der persönliche Einsatz des Grafen auch mit seinem privaten Vermögen – bis an den Rande des Ruins –, sein Widerstand gegen Spötteleien der Fachwelt und seine Unbeirrbarkeit führten letztlich zum Erfolg. Eine Woge der Begeisterung erfasste die deutsche Bevölkerung und begründete den Mythos „Zeppelin“. Graf Zeppelin wurde zum Medienstar! Nicht lange zuvor hatte Kaiser Wilhelm II den eigensinnigen Luftschiffer noch als den "Dümmsten aller Süddeutschen" bezeichnet. Doch auch er konnte sich der zunehmenden Hysterie um Zeppelins Luftschiffe nicht lange entziehen. Schon 1908 pries Wilhelm den Grafen vom Bodensee als den "größten Deutschen des Jahrhunderts".

1838	in Konstanz als Sohn eines württembergischen Ministers geboren	1884	Beförderung zum Oberst und Versetzung nach Berlin
1855	Beginn der Militärkarriere in Ludwigsburg, anschließend Studium in Tübingen	1890	Eintritt in Ruhestand Intensive Beschäftigung mit Luftschiffen
	Eintritt Ingenieurkorps in Ulm	1891	Eigene Luftfahrt in der Schweiz
1863	Reise in die _____, um als Beobachter am _____ teilzunehmen	1895	Einreichung der _____ für „Luftschiff“
	Fahrt in Ballon während des Sezessionskrieges	Ab 1899	_____ seines ersten lenkbaren Luftschiffs
1870/71	Teilnahme am _____; Belagerung von Paris. Flucht des Parlaments aus Paris mit Hilfe zweier _____	_____	Erster Zeppelinflug über dem Bodensee
1874	Vortrag „Weltpost und _____“ - Erste Pläne für eigenes Luftschiff	1917	Graf Zeppelin stirbt in Berlin

Sezessionskrieg – USA – Deutsch-Französischen Krieg – Patentschrift –  
Baubeginn – 1900 - Luftschiffahrt - Ballone

1. Lies die Informationen **M1** und vervollständige die Tabelle.
2. Erläutere Aspekte, die an der Vita des Grafen außergewöhnlich sind.
3. Erkläre, warum der Graf einmal als „Narr vom Bodensee“ und kurz darauf als „größter Deutscher des Jahrhunderts“ bezeichnet wurde.